

# Mein neuer Teilhaber

V. P., Spanien

21.05.2013

Der hl. Josefmaria hilft mir ununterbrochen. In den letzten zwei Jahren habe ich jeden Tag nach dem ersten Dankgebet für den neuen Tag, den ich wieder mit ihm zusammen verbringen darf, sofort die Novene für die Erlangung einer Arbeitsstelle gebetet.

Im Oktober 2012 hatte sich erneut etwas Gutes ergeben: ich konnte das

Unternehmen eines Bekannten, der schon in Rente ging, aufkaufen. Meine finanziellen Ressourcen waren nicht sonderlich groß, aber mit der Unterstützung meiner Eltern konnte ich die erste Rate bezahlen. Im November bezahlte ich die zweite Rate. Das Problem verschärfte sich, als ich einen Monat später die letzte Rate zahlen sollte. Meine wirtschaftliche Situation war zu diesem Zeitpunkt katastrophal. Viele Rechnungen von Kunden standen noch aus, Auszahlungen waren noch nicht eingegangen und ich hatte verschiedene Verkäufe nicht abwickeln können.

Der Verkäufer gab mir nur eine Frist bis Ende des Jahres für den restlichen noch ausstehenden Betrag. Wenn ich bis dahin nicht die restliche Quote bezahlen könnte, würde ich das gesamte bereits investierte Geld verlieren. Die Weihnachtstage waren für mich ein

echter Kalvarienberg. Ich konnte nachts nicht schlafen. Ich bat den hl. Josefmaria inständig, mir zu helfen, denn ich war drauf und dran, das Geschäft, das ich mit so viel Hoffnung angefangen hatte ,in den Sand zu setzen. Schließlich erhielt ich eine Verlängerung bis zum 6. Januar. Drei Tage vor dem endgültigen Termin verfügte ich aber über nicht mehr als 300 €. Es standen aber noch 12.000 € aus.

Am 8. hatte ich schließlich das gesamte Geld zusammen, aber das Geschäft schien verloren. Trotz allem betete ich weiter zum hl. Josefmaria. Am darauffolgenden Tag änderte sich plötzlich alles - der Verkäufer hatte ein Einsehen und wir schlossen den Kaufvertrag ab. Das Ganze hatte nur folgende Erklärung: der 9. Januar ist der Geburtstag des hl. Josefmaria - daraufhin war mir klar, dass er selbst wohl mein Geschäftspartner werden wollte. Alle

Leiden verwandelten sich jetzt in Freude und Dankbarkeit.

Heutzutage geht das Geschäft gut, und der hl. Josefmaria ist mein „Sozius“ geworden. Ihn ziehe ich bei allen Entscheidungen zu Rate. Inzwischen haben wir schon drei sehr bedürftigen Personen Arbeit verschaffen können....Der hl. Josefmaria ist zu einem festen Bestandteil meines Lebens geworden und ich danke Gott täglich dafür, dass er mich mit ihm bekannt gemacht hat. Er ist einfach wunderbar!

---